

Das Sisi-Schloss in Unterwittelsbach

Das Wasserschloss in Unterwittelsbach wurde im Jahre 1126 erstmals urkundlich erwähnt. Es stand immer in Verbindung mit der Stammburg in Oberwittelsbach, die 1209 „geschleift“ wurde. Das bayerische Herrschergeschlecht hat nach ihrer Umsiedelung von Scheyern den Namen der beiden Orte Ober-und Unterwittelsbach angenommen. Das Schloss Unterwittelsbach hatte somit eine lange, sehr interessante und in den nächsten 800 Jahren wechselhafte Geschichte.

Eine neue Blütezeit erlebte das Schloss, als es im Jahre 1838 von Herzog Maximilian in Bayern erworben wurde. Der lebenslustige und leutselige Herzog brachte neues Leben in die alten Mauern. Er bestritt von hier aus Jagden und war sehr angesehen im ganzen Umland. Dieses Kleinod war der Lieblingsaufenthalt von Max, das er liebevoll „meine Burg“ nannte. Es waren große Feste angesagt, u. a. seine bekannten Tafelrunden. Herzog Max, der auch „Zithermaxl“ genannt wurde, komponierte sehr viel, auch in Unterwittelsbach.

Seine Tochter Elisabeth, die spätere Kaiserin von Österreich und Königin von Ungarn, in der Familie „Sisi“ gerufen, erlebte hier wohl unbeschwerte Kindheitstage.

Im Jahre 1999 konnte die Stadt Aichach das Schloss erwerben. Die naturbelassene Parkanlage mit seinen drei Weihern umfasst eine Gesamtfläche von 56.000 qm und lädt zum Verweilen ein. Seit 2000 finden jedes Jahr in den Monaten von Mai bis November wechselnde Sonderausstellungen statt. Die Ausstellungen haben immer einen Bezug zur Kaiserin und zur bayerischen Geschichte.

Informationen:

Info-Büro der Stadt Aichach
Stadtplatz 48
86551 Aichach
Telefon 08251/902-0
Telefax 08251/902-71

Sisi-Schloss Telefon 08251/891869
E-Mail rathaus@aichach.de
www.aichach.de